

Hauptversammlung

- Zeit:** 6. Oktober 2015, 18:00 bis 19:45 Uhr
- Ort:** Mehrzweckraum Antonkriegergasse
- Anwesende:** David Ayers, Alice Kern, Katja Reisenauer, Guido Rupp, Michaela Topolnik, Stephanie Quant, Dietmar Vanecek, Eltern der Klassen 1a,1b, 1c, 1d, 1e, 1f, 2b, 2d, 2e, 3e, 3f, 4a, 4c, 4d, 4e, 4f, 5a, 5b, 5d, 6e, 7a, 8a, 8c, 8d
- entschuldigt:** Eltern der Klassen 3d, 4d, 6b
- Schriefführung:** Stephanie Quant

Vortrag „übers Rauchen reden“ (Herr Falkenbach)

Im Vorfeld zur **elternVereins** Hauptversammlung trägt Herr Falkenbach zum Thema „Rauchen“ vor. Die folgende Abschnitt stellt lediglich eine grobe Zusammenschrift dar, über den **elternVerein** kann eine zugehörige Broschüre bestellt werden.

Warum fängt man an zu rauchen?

- Im Alter von 12-13 Jahren wird das Thema Rauchen Kinder interessant
- Oft sind „Vorbilder“ der Grund für den Beginn einer „Raucherkarriere“. Dies können Schauspieler, aber auch die Eltern sein
- Oft kommt der Glaube dazu, dass Rauchen die Konzentration steigert.

Was kann man dagegen tun?

- Wichtig ist es eine ablehnende Haltung zum Rauchen zu zeigen
- Die Studie zeigt, dass es wichtig ist selbst als Raucher eine ablehnende Haltung zu zeigen. Die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder dann zu Rauchen beginnen ist erstaunlicher Weise geringer als wenn man als Nichtraucher keine ablehnende Haltung zeigt.
- Optimal ist es natürlich als Nichtraucher eine ablehnende Haltung zu zeigen
- Keinesfalls sollte man zusammen mit den Kindern rauchen.
- Durchaus sinnvoll ist es den Kindern auf emotionaler Ebene zu begegnen. Zum Beispiel kann man seine Sorgen äußern. Auch wenn unsere Kinder nicht unmittelbar darüber reden nehmen sie es sich zumeist dennoch zu Herzen.
- Wenn man selbst kein Raucher ist sollte man den Kindern aus der eigenen Vergangenheit erzählen, zum Beispiel dass ein etwaiger Gruppenzwang überwunden werden kann (man verliert nicht seine Freunde wenn man sich nicht mit dem Rauchen anschließt).
- Gemeinsame Aktivitäten können als Alternative zum Rauchen angeboten werden
- Unter www.rauchfrei.at kann man sich Tips abholen.
- Es gibt eine Handy App mit der man sich die Ersparnis des „Nicht-Rauchens“ ausrechnen kann.

Weitere Erkenntnisse:

- Je später die Jugendlichen mit dem Rauchen beginnen, umso früher hören sich auch wieder damit auf.

- Je ungemütlicher das Rauchen von den Eltern gestaltet wird umso geringer ist der Drang nach einer Zigarette für unsere Kinder. D.h. es ist wichtig das Rauchen, beispielsweise durch „Verbannen vor die Türe“ unattraktiv zu machen.
- Auch e-Zigaretten sind ungesund – diese verhalten sich eher wie Wasserpfeifen

Anmerkung des **elternVereins** :

- Ab 1.1.2016 wird die Schule als „rauchfrei Schule“ geführt.

Tagesordnung der elternVereins Hauptversammlung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Bericht der Obfrau und der Kassierin
4. Bericht der Rechnungsprüfenden
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verabschiedung Frau Topolnik
7. Wahl des neuen Vorstandes
8. Wahl der Rechnungsprüfenden
9. Wahl der Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses (SGA)
10. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
11. Beschlussfassung über Anträge
12. Anliegen des Direktors
13. Allfälliges
14. nächste Termine

ad 1. und 2. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls

Die Obfrau begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 6. Oktober 2014 wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

ad 3. Bericht der Obfrau und der Kassierin

Bericht der Obfrau Katja Reisenauer über das vergangene Schuljahr:

Im vergangenen Schuljahr wurde durch die Hauptversammlung des **elternVereins** ein Gesamtbudget abgesegnet. Im Rahmen dessen wurde eine Reihe von Projekten unterstützt.

Unter anderen waren dies:

- diverse Investitionen in die Infrastruktur der Schule (z.B. Beamer)
- das Peers- Projekt
- das TutorInnenprojekt
- die Druckkosten für das Jahrbuch
- der Schulballveranstaltungen einzelner Klassen und Klassengemeinschaften
- ... und vieles mehr.

Erreichbarkeit:

Eine wichtige Aufgabe des **elternVereins** ist es eine Verbindung zwischen Eltern und Schule herzustellen. Der **elternVerein** ist bevorzugt via eMail im Bedarfsfall auch über Mobiltelefon erreichbar.

- eMail Adresse: elternverein.akg@gmail.com
- Telefonnummer: 0680 / 247 1 248

Aufruf an alle Eltern

Alle Eltern sind herzlich eingeladen Ideen einzubringen und Projekte mitzugestalten. So wurde unter anderem ein Klassenraum neu gestaltet. Bisher gab es auch einen Flohmarkt im Rahmen des Elternabends, der gerne wiederbelebt werden kann, sollten sich engagierte Eltern finden.

Bericht der Kassierin Michaela Topolnik zum Budgetjahr 14/15

Der Kassenbestand betrug bei Übernahme am 30.9.2014 € 5.2794,40. Am 02.10.2015 wies das Konto einen Stand von € 11.116,77 auf.

Die Kassieren weist darauf hin, dass der **elternVerein** ein neues Konto bei der BAWAG/PSK hat:

IBAN AT73 1400 0238 1000 1127, BIC: BAWAATWW

Haupteinnahmen:

- Mitgliedsbeiträge - Dank an die KV's die beim Einsammeln der Beiträge mithelfen und alle Eltern, die den Mitgliedsbeitrag und oft auch noch ein Spende einzahlen. Insgesamt haben 76% der Eltern den **elternVereins**- Beitrag einbezahlt. Dies ist leider weniger als im Vorjahr (83%)
- Vermietung Spinde (vom Elternverein vermietet). (Eine Haftpflichtversicherung für die Spinde wurde abgeschlossen.)
- Förderungen und Spenden vom Bezirksvorsteher
- Einnahmen durch die Rückzahlung von Überbrückungsfinanzierungen
- Jahrbuch (Verkauf und Inserate)

Große Ausgaben des vergangenen Schuljahres waren:

- Unterstützungen/Zahlungsüberbrückungen für Kennenlertage, Ski-, Sportwochen, Sprachreisen u.dgl – so konnte ca. 55 Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen ermöglicht werden
- Klassen- und Schulprojekte
- Tagesschulheim TSH (u.a. für die Errichtung eines Hochbeets)
- Schiedsrichterkosten für die unverbindliche Überung Fußball
- Vorträge (z.B. für die Klassen der gehörbehinderten SchülerInnen)
- Sportgeräte
- TutorInnenprojekt
- Peers (Trainerhonorar)
- Bücher (Deutsch und Englisch)
- Die SchülerInnenzeitung
- Kustodiate (Physik, Chemie, Biologie, Mathematik/DG)
- Schulball

ad 4. Bericht Rechnungsprüfenden

Eingehends bedankt sich die Obfrau bei den langjährigen Rechnungsprüfenden, Angelika Fritz und Peter Artmann für ihr Engagement.

Der Rechnungsprüfer berichtet über die am 3.10.2015 stattgefundene Rechnungsprüfung. Die Buchhaltung wurde fehlerfrei durchgeführt. Insgesamt wurden 13 Stichproben gezogen bei denen es keine Beanstandungen gab.

In diesem Sinne bestätigt der Rechnungsprüfer für die Rechnungsprüfenden die sachliche und rechnerische Richtigkeit des Jahresabschlusses und legt das von beiden Rechnungsprüfenden unterzeichnete Schreiben vor. Mit dem Schreiben bestätigen die Rechnungsprüfenden auch die widmungsgemäße Verwendung der **elternVereins** Gelder.

ad 5. Entlastung des Vorstandes

Der Rechnungsprüfer stellt den Antrag auf Entlastung des **elternVerein** Vorstandes für die Periode 2014/15.

Der Rechnungsabschluss 2014/15 wird von der Hauptversammlung einstimmig angenommen und der **elternVerein** Vorstand für das Jahr 2014/15 einstimmig entlastet.

ad 6. Verabschiedung Frau Topolnik

Die Obfrau bedankt sich bei Frau Topolnik, welche den **elternVereins**- Vorstand verlässt für das hohe Engagement in Ihrer Tätigkeit als Kassierin aber auch für ihr weit darüber hinausgehendes Engagement im Sinne unserer Schule.

Frau Topolnik hebt das Engagement der Eltern und der LehrerInnen an dieser Schule hervor.

ad 7. Wahl des neuen Vorstandes

Bis zum Stichtag 7 Tage vor der Hauptversammlung ist ein Wahlvorschlag eingebracht worden. Es stellen sich folgende Personen als Team zur Wahl des neuen **elternVereins** Vorstandes:

Obfrau: Katja Reisenauer
Obmann Stv.: Thomas Braunsteiner
Kassierin: Dietmar Vanecek
Kassier Stv.: Alice Kern und David Ayers
Schriftführerin: Stephanie Quant
Schriftführer Stv.: Guido Rupp

Da die Kassiertätigkeit einen immer größer werdenden Aufwand bedeutet, wurde eine Verstärkung beschlossen und dem neuen Kassier 2 stellvertretend zur Seite gestellt. Die Obfrau stellt den Antrag auf Wahl eines neuen Vorstandes für das Schuljahr 2015/16.

Das neue Vorstandsteam wird einstimmig von den Wahlberechtigten gewählt.

ad 8. Wahl der Rechnungsprüfenden

Die Obfrau stellt den Antrag auf Wahl der Rechnungsprüfenden für das Schuljahr 2015/16:

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

Rechnungsprüfer 1: PA
Rechnungsprüferin 2: AF

Die beiden Rechnungsprüfenden werden einstimmig von den Wahlberechtigten bestätigt.

ad 9. Wahl Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)

Der Schulgemeinschaftsausschuss besteht aus jeweils 3 Mitgliedern der Eltern, der SchülerInnen und der LehrerInnen. In diesem werden eine Reihe von Entscheidungen getroffen welche die Schule betreffen. Auch können Anliegen der Eltern an dieser Stelle sehr gut eingebracht werden. Zumindest 2 Personen pro Kurie müssen anwesend sein und auch positiv für eine Entscheidung stimmen.

Bis zum Stichtag 7 Tage vor der Hauptversammlung ist ein Wahlvorschlag eingebracht worden. Folgende Personen stellen sich für den SGA zur Wahl:

SGA Mitglied 1: KR
SGA Mitglied 2: DV
SGA Mitglied 3: SQ
SGA Stv. 1: AK
SGA Stv. 2: GR
SGA Stv. 3: TB

Die Obfrau stellt den Antrag auf Wahl der ElternvertreterInnen für den Schulgemeinschaftsausschuss.

Das neue SGA-Team wird einstimmig von den Wahlberechtigten gewählt.

Die Obfrau weist darauf hin, dass in den **elternVereins** Sitzungen auch neue Themen für den SGA vorabgestimmt werden und in der Folge die Ergebnisse aus dem SGA berichtet werden. Darum ist es wichtig, dass möglichst viele Eltern an den **elternVereins** Sitzungen teilnehmen.

ad 10. Mitgliedsbeiträge - Schuljahr 15/16

Die Mitgliedsbeiträge des **elternVereins** betragen im letzten Jahr € 30.-. Auch für dieses Schuljahr soll keine Erhöhung stattfinden.

Abstimmung:

Der Kassier stellt den Antrag, den Mitgliedsbeitrag für das Schuljahr 2015/16 wieder auf € 30.- festzusetzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Organisatorisches (Kassier):

- Jedes Kind (auch in den Oberstufenklassen!) erhält über den Klassenvorstand eine Mitteilung über den Mitgliedsbeitrag inkl. Bestätigungsabschnitt.
- Eltern, die mehrere schulpflichtige Kinder an anderen Schulen haben, zahlen für ihr Kind nur den aliquoten Beitrag, wenn für Geschwisterkinder an anderen Schulen die Beiträge für den dortigen Elternverein entrichtet werden. (Also bei zwei Kindern die Hälfte, bei drei Kindern ein Drittel...)
- Besuchen mehrere Kinder die Antonkriegergasse, so kann der volle Beitrag einmalig in einer Klasse entrichtet werden. Für die Klasse des anderen Kindes wird der Mitgliedsbeitrag als bezahlt registriert. Das ist wichtig, da bei Klassenanträgen auch die "Einzahlungsquote" berücksichtigt wird.

Sinnhaftigkeit des Beitrages (Obfrau):

- Die Antonkriegergasse ist eine Bundesschule und daher gibt es nicht so viele Gelder wie bei Landesschulen (Volksschulen). **Daher benötigen wir hier auch mehr Geld.**
- Die Lehrer versuchen viele Ausflüge mit den Kindern zu machen; da wäre es schade, wenn Kinder aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen könnten.
- Sinnhaftigkeit des Beitrages (Obfrau):

Sondertopf für Flüchtlinge (Obfrau)

- Da in diesem Schuljahr bereits einige Flüchtlinge an die Schule gekommen sind und es schon einige aus den Vorjahren gab, die als außerordentliche Schüler beispielweise kein Anrecht auf Schulbücher haben und natürlich auch ansonsten finanziell nur sehr schlecht gestellt sind, ist es dem **elternVerein** gelungen einen externen Sponsor, dem an dieser Stelle sehr herzlich gedankt sein soll, zu finden, um diese Schüler unterstützen zu können.
- Weitere für diesen Sondertopf zweckgebundene Spenden sind natürlich herzlich willkommen, Einzahlung unter Verwendungszweck "*Flüchtlingshilfe*" bitte auf unser Konto.

Jahrbuch

- Die Obfrau informiert, dass das Jahrbuch 2015/16 um € 10.- angeboten wird. Die Vorbestellung kann durch Zahlung gleichzeitig mit dem **elternVereins** Mitgliedsbeitrag erfolgen. Damit ist gewährleistet, dass man am Ende des Schuljahres auch tatsächlich ein Exemplar erhält.

ad 11. Beschlussfassung über Anträge

Der Kassier stellt den Budgetvoranschlag 2015/16 vor:

- Einnahmen
 - aus Beiträgen
 - Inserate und Verkauf Jahrbuch (
 - aus Kästchen
 - aus zweckgebundenem Sponsoring „Flüchtlinge“
 - aus Sponsoring
- Ausgaben
 - Reiseförderungen

- Ausstattung Schule inkl. TSH
- Klassenprojekte
- Jahrbuch (Druckkosten + Korab)
- zweckgebundene Förderungen
- Peers
- Unfallversicherung
- Für Kustodiate = Fach
- Schulfeiern

Für die Schätzungen der Einnahmen wurden herangezogen:

- Summe der im letzten Jahr eingenommen Mitgliedsbeiträge
- letztjährige Einnahmen durch Spinde mit Reduktion
- letztjährige Einnahmen durch Inserate

Genehmigung Budgetvorschlag

Der Kassier stellt den Antrag, den Finanzrahmen für das Rechnungsjahr des EV 2015/16 pauschal zu beschließen, und zwar in der Höhe des in der Hauptversammlung vorgestellten Budgetvoranschlages bzw. in der maximalen Höhe der Einnahmen, und dem Vorstand den Auftrag für die Umsetzung dieses Budgetvoranschlages zu erteilen.

Der Kassier ersucht um Genehmigung dieses Antrags

Der Budgetvorschlag wird einstimmig angenommen.

ad 12. Anliegen des Direktors

Leider ist kurzfristig ein Termin im Stadtschulrat dazwischen gekommen, so dass Direktor Michel Fleck nicht anwesend sein kann.

Herr Fleck wird durch eine Lehrer vertreten

Absenzen/Supplierungen/Informationsfluss

Auf Wunsch von SchülerInnen und Eltern können Supplierungen ab diesem Schujahr- sofern rechtzeitig bekannt - auf der Homepage eingesehen werden. Dies betrifft auch Absagen von unverbindlichen Übungen.

Zu den Absagen gehen die Schulwarte zusätzlich wie üblich durch die Klassen, nur bei Unverbindlichen Übungen ist es kaum möglich, die meist verstreuten, einzelnen Kinder alle zu erreichen. Daher bitte trotzdem den Supplierausdruck ansehen.

In den meisten Oberstufenklassen (außer 7d, 8a, 8b, 8e - Entscheidung des LehrerInnenteams der jeweiligen Klasse) wird in den nächsten Tagen das elektronische Klassenbuch zur Einsichtnahme der Absenzen geöffnet - in den betroffenen Klassen erhalten die SchülerInnen dann einen Elternbrief mit Anleitung. Jede Familie kann (mit persönlichen Login-Daten) nur Absenzen des eigenen Kindes einsehen und - wenn erwünscht - gleich Entschuldigungsschreiben ausdrucken.

Umbauarbeiten

Die Umbauarbeiten sind leider hörbar und spürbar, aber grundsätzlich „gut“ und auch im

Zeitplan

Fenster sollten bis Ende November fertig getauscht sein, bis die Bitte des Direktors um Verständnis für Umsiedelungen.

Die Sanierung der Fassade dauert länger – vermutlich bis zum Schuljahresende.

Großer Dank gilt den Kindern. Bisher gab es keinen einzigen Vorfall.

Flüchtlinge

Derzeit sind 13 Flüchtlingskinder an der Schule - v.a. 4./5./Ü.-Klassen. Diese werden in Deutschkursen betreut (vom SSR bezahlt). Hinzu kommt sehr viel ehrenamtliche Betreuungsarbeit (u.a. pensionierte Lehrerinnen und Lehrer).

Um Unterstützung wird gebeten - Geldspenden auf das **elternVereins** Konto sind herzlich willkommen.

Hefte Helfen

Diese wurden heuer in den ersten Klassen ausgegeben. Unterstützt wird die Kinderkrebshilfe. Die Hefte sind zum Nachkauf im Sekretariat verfügbar. Eine Ausweitung auf weitere Klassen im kommenden Schuljahr scheint sinnvoll und machbar.

Spenden TSH

Es wird um Unterstützung des TSH ersucht – so sind einige Anschaffungen wie zum Beispiel ein Tischtennistisch geplant.

ad 13. Allfälliges

Danke an alle helfenden Hände

Die Obfrau bedankt sich ausdrücklich bei den vielen helfenden Händen die dem **elternVerein** auch ohne offizielles Amt zur Seite stehen. Exemplarisch genannt seien HB, die die Homepage des **elternVereins** immer mit viel Engagement mit Inhalten befüllt. Danke auch an PS und an MSK, die dem **elternVerein** immer unterstützen wenn Hilfe benötigt wird. Desweiteren gilt besonderer Dank WG, der obwohl er seit Jahresanfang kein Kind mehr an der Schule hat immer noch im Hintergrund unsere Homepage wartet und pflegt. Hier würden wir aber einen tatkräftigen Ersatz benötigen.

Sponsoring

Die Obfrau berichtet, dass es sich bei der AKG um eine Bundesschule handelt, der immer weniger Mittel zur Verfügung stehen. Werbung und Sponsoring ist daher immer ein Thema. Die Rückfrage bei den anwesenden Eltern ergab, dass die Schule nicht als Werbemedium genutzt werden soll. Herr Fleck sieht dies ebenso.

Projektbezogene Unterstützung, also „moderates“ Sponsoring ohne direkte, offensichtliche Werbung, darüber sind ich ebenfalls alle einig, wäre durchaus denkbar. Ebenso wird die entgeltliche Schaltung von Inseraten im Jahrbuch goutiert.

Newsletter

Die Obfrau berichtet, dass es auch weiterhin geplant ist die Eltern über den

elternVereins Newsletter zu informieren. Anmeldung und natürlich auch Abmeldung ist jederzeit einfach über unsere Homepage möglich

Anliegen der Eltern

Es wäre der Wunsch, dass Kinder auch an der Schule essen können, nicht aber das TSH besuchen. Herr Eder erklärt, dass dies aufgrund der Aufsichtspflicht nicht möglich ist, zumal der Speisesaal des TSH nicht groß genug ist.

Unklar ist oft, wie die Klasse ein Förderansuchen stellt. Die Obfrau erklärt, dass hierzu auf der **elternVerein** Homepage ein Formular zur Verfügung steht, welches entweder vom Lehrer oder den Eltern der jeweiligen Klasse ausgefüllt und an den **elternVerein** übermittelt werden muss. Der Antrag kann aber unter Beschreibung des Projektes und des Wunschbetrages via eMail an den **elternVerein** gesandt werden

Die Sammelaktion „Train of Hope“ findet diesen Donnerstag, wie auch kommenden Donnerstag statt. Hier werden Kleidungsstücke für die Flüchtlinge gesammelt und dann zum Hauptbahnhof gebracht. Spenden sind auch hier noch gerne willkommen.

ad 14. nächste Termine

elternVereins-Sitzungen:

Beginn 18:30, üblicherweise im ehemaligen Sprachlabor jetzt Mehrzweckraum der Schule

- Dienstag 17.11.2015
- Montag 18.1.2016
- Mittwoch 9.3.2016
- Donnerstag 19.5.2016
- Donnerstag 16.6.2016 EV Heuriger

Weiters:

- Schulautonome Tage: 9.10., 27.10.2014 und 28.10.2014
- Elternsprechtag: Freitag 20.11.2014, 15.00 - 19.00 Uhr
- Tag der offenen Tür 4.12.2015, 10.00-14.00 Uhr Unterstufe, 12.00-16.00 Uhr Oberstufe

Die Sitzung schließt um 19:45 Uhr.



Katja Reisenauer
Obfrau



Schriftführerin

